

Amts & Intelligenzblatt

Ersteinst Mittwoch und Samstag und kostet in Waiblingen vierteljährlich 30 Kr., durch die Post bezogen: vierteljährlich 34 Kr.

Oberamtsbezirk Waiblingen.

Einrückungs-Gebühr die gespaltene Zeile oder deren Raum 3 Kreuzer.

No 92. Neunundzwanzigster Jahrgang. Samstag den 14. November 1868.

Ämtliche und Privat-Anzeigen.

Die Centralstelle für die Landwirthschaft an die K. Oberämter und die landwirthschaftl. Bezirks-Vereine.

Wie bekannt, hat der Druck der bedeutenden Schneemassen an den Obstbäumen sehr erheblichen Schaden angerichtet, wobei es sich theils um große Verstümmelung der Aeste theils um gänzlich Umreißen und Entwurzeln ganzer Stämme handelt. Die Centralstelle ist so eben damit beschäftigt, verschiedene Gegenden bereisen und vom Stand der Sache an Ort und Stelle Kenntniß nehmen zu lassen.

Dabei hat sich ergeben, daß manche Baumbesitzer ihre beschädigten Stämme gleich bald aufholzen und wegräumen, während viele derselben durch geeignete Behandlung noch gerettet werden könnten.

Indem die Centralstelle vor allzuräthlichem Vorgehen warnen möchte, wird sie binnen kürzester Frist eine diesfällige nähere Belehrung erlassen, auf welche einstweilen aufmerksam zu machen und für deren weitere Verbreitung schleunigst zu sorgen wäre. Stuttgart, den 12. Novbr. 1868.

Vorstehender hoher Erlaß wird hiemit unter dem Anfügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die erwähnte Belehrung, sobald sie zu haben ist, schleunigst verbreitet werden wird. Waiblingen, den 13. Novbr. 1868.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Nach einem Beschlusse des Gemeinderaths ist das Fahren auf der alten Stuttgarter Straße zum Bahnhof sowohl hinauf als herunter nur den betr. Güterbesitzern gestattet, anderen aber ohne Unterschied bei Strafe verboten. Dieses Verbot wird hiemit zur Nachachtung veröffentlicht mit dem Bemerkten, daß die Polizeidiener und Felschützen beauftragt sind, jeden Uebertreter desselben zur Anzeige zu bringen. Den 11. Nov. 1868. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

Matthäus Lang, Bäcker dahier, hat bei K. Oberamt wiederholt ein Gesuch um Concession zur persönlichen Wirthschaftsgerechtigkeit eingereicht.

Dies wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche Einwendungen dagegen zu machen haben, zur Vorbringung derselben hiemit eine Frist von 15 Tagen von heute an erhalten, deren Versäumniß die Beachtung späterer Einsprachen ausschließt. Den 14. November 1868. Stadtschultheißenamt.

Reichenbach.

Gerichts-Bezirk Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die hienach beschriebene Liegenschaft, des **Leonhard Aufschlag**, Webers vom Spechtshof, Gemeinde Reichenbach, kommt am

Samstag den 28. November d. J.

Vormittags 11 Uhr

im Executionsmesse auf dem Rathaus in Reichenbach im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Markung Spechtshof

Gebäude

Die Hälfte von Nr. 2.

11,2 Mthn.

einem zweifl. Wohnhaus mit feinerem Stod und getrenntem Keller, nebst Scheuer unter Einem Dach

4,0 Mthn. Laubhütte am Haus und der Scheuer

0,6

25,6

Bachofen

Hofraum

$\frac{1}{8}$ M. 0,8 Mthn. unten im Hof.



K. Oberamt. Säberlen.

Brand-Vers.-Anschlag — : 900 fl.

nebst hiezu gehörigen Gärten

P. Nr. 25/1.	14,8 Mthn.	Gras und Baumgarten	
	5,7	Gemüsegarten	
	20,5 Mthn.	in oberen Gärten	
		Tarirt zus.	500 fl.
" " 6/1.	23,3 Mthn.	Gras und Baumgarten	
		in oberen Gärten	25 fl.
" " 22/2.	19,0	Gras- und Baumgarten	
		allda	20 fl.
" " 23.	31,3	dto. allda	22 fl.
" " 29/1.	14,3	dto.	
" " 29/2.	32,8	dto.	
" " 30,2.	47,1 Mthn.	dto. allda	25 fl.
	35,0 Mthn.	Baumwiese in oberen Gärten	25 fl.
" " 94.	$\frac{1}{8}$ M.	7,6 Mthn. Baumacker in den Birkenäckern	65 fl.
		Uecker C.	
" " 189/1.	$\frac{1}{8}$ M.	7,8 Mthn. Acker in Beetlensäckern	55 fl.
" " 189/2.	$\frac{1}{8}$	15,6	dto. allda
" " 262.	$\frac{1}{8}$	47,7	Baumacker in den Brönnensäckern
			80 fl.
		Willkürlich gebaute Uecker	
" " 47/2.	40,5 Mthn.	willk. geb. Baumacker	
		Debe	
" " 295/1.	43,3 Mthn.	ob dem Hof	50 fl.
	20,5 Mthn.	willk. geb. Baumacker	
	4,2	Debe	
" " 178/2.	$\frac{1}{8}$ M.	27,9 Mthn. zweimäd. Wiese in den Stodwiesen	60 fl.
" " 206/3.	21,5	dto. in der Klinge	8 fl.
" " 226	$\frac{1}{8}$	34,1	Baumwiese in den oberen Wiesen
			50 fl.
" " 246.1.	$\frac{2}{8}$	4,3	Wiese mit Gebüsch
		9,4	Debe
" " 261.	$\frac{2}{8}$	13,7	Mthn. in der Klinge
		13,1	1-mädige Wiese
		25,5	Debe
			38,6 Mthn. in der Klinge
			20 fl.

Ferner Markung Reichenbach
 P. Nr. 272/1. $\frac{2}{3}$ M. 31,1 Athn. Baumacker bei der
 Leymengrube 50 fl.
 " " 744/1. $\frac{2}{3}$ M. 11,2 Athn. Acker in Geutenäckern
 35 fl.
 " " 858 $\frac{1}{8}$ " 46,7 " Acker im oberen Glind
 40 fl.

— : 1,215 fl.

Hiezu werden Kaufs-Liebhaber — Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen — auf das Rathhaus zu Reichenbach eingeladen.

Den 10. Novbr. 1868.

Der oberamtsgerichtlich bestellte
 Executionskommissär:
 Amtsnotar von Groshheppach
 Jäger.

Groshheppach.

Farren-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft am nächsten
Montag den 16. ds. Mts.
 Vormittags 11 Uhr



einen zum Schlachten tauglichen ca. 1,000 Pfd.
 schweren Farren, wozu die Liebhaber eingeladen
 werden.

Den 10. Novbr. 1868.

Schultheißenamt
 Hoch.



Turnverein Waiblingen.



Die regelmäßigen Turnübungen finden den Winter über
je Montag und Donnerstag
 Abends präcis 8 bis 9 Uhr im Winterturnlokal statt.
 Zahlreiche Btheiligung der Mitglieder erwartet
 Waiblingen, im November 1868.

Der Turnwart.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.

Da ich durch Dienstverhältnisse abgehalten bin, persönlich
 einzuladen, so laden wir auf diesem Wege unsere werthen
 Freunde und Bekannte von hier und auswärts zu unserer
 am nächsten Dienstag, 17. Nov., im Gasthof z. Adler
 stattfindenden Hochzeit freundlichst ein.

Der Bräutigam: **Wöhrl**, Stations-Kommand.
 Die Braut: **Louise Single**.

Auf obiges Bezug nehmend, lade auch ich alle meine
 Bekannte und Verwandte, besonders auch meine Kollegen
 freundlichst ein.

Der Vater: **Christian Single**, Schuhmacher.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und Bekannte laden wir
 zu unserer am nächsten Donnerstag den 19. Nov. statt-
 findenden Hochzeit bei meinem Schwiegervater **Louis
 Hölder** freundlichst ein. Insbesondere laden wir
 sämtliche Feuerwehr ergebenst ein.

Der Bräutigam: **Christian Bubeck**.

Die Braut: **Karoline Hölder**.

Die Väter: } **Christoph Bubeck**
Louis Hölder.

Waiblingen.

Ungefähr $\frac{1}{2}$ Brtl. Aker im Eisenthal habe ich im Auf-
 trag zu verkaufen, die Liebhaber können einen Kauf mit mir
 abschließen. **David Oppenländer**, Gem.-Rth.

Es sucht Jemand einen **Ovalofen** zu kaufen. Wer?
 sagt die Redaction d. Bl.

Leutenbach.

Gläubiger-Aufruf.

Die unbekanntenen Gläubiger, insbesondere die Bürgschafts-
 Gläubiger des verstorb. **Jacob Friedrich Mahler**, Schul-
 meisters von Leutenbach werden aufgefordert, ihre Ansprüche
 an dessen Verlassenschaftsmasse innerhalb 10 Tagen hieher an-
 zuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls auf ihre Befriedigung
 bei der Verlassenschafts-Auseinandersetzung keine Rücksicht ge-
 nommen werden könnte.

Winnenden, den 11. Novbr. 1868.

R. Amtsnotarial.
 Trautwein.

Waiblingen.

Unterzeichneter kauft aufträglich

Neps- & Magsamen

auch wird solcher gegen Del umgetauscht.

Imm. Schffel.

Groshheppach.

Im Hause des verst. H. Schulth. **Ruthardt** ist ein
 ältere, noch gut erhaltenes

Clavier & Gitarre

zu verkaufen.

Ebenda:elbst eine große gute Ziehmenge.

Gegen ein

langjähriges Brustleiden

entnahm ich von Herrn A. Herz dahier den mi. zuletzt
 empfohlenen weißen

Brust-Syrup

von **G. A. W. Mayer** in Breslau.

Schon nach dem Gebrauch der ersten viertel Flasche
 hatte ich bedeutende Vinderung und heute nach längerer
 Zeit fortgesetzt bin ich von meinem Brustleiden gänzlich
 befreit, weshalb ich den Syrup jedem Brustleidenden
 der Wahrheit gemäß empfehlen kann.

Schneidemühl, den 30. December 1867.

G. Bunderock.

Obiges Hausmittel ist nur allein echt zu haben bei
Wilh. Gastenger in Waiblingen.

Garantirt

Zahnweh!

Feytona.

verschwindet **augenblicklich** durch das
 berühmte amerikanische Mittel

„Feytona.“

Feytona.

Garantirt

Einzige Niederlage in Waiblingen
 bei **Wilh. Gastenger**.

Garantirt

Waiblingen.

Aus der Pflanzschaft der **Nanette Spaich** ist verkauft:

$\frac{1}{2}$ Mrg. 5,6 Ath. Aker im vordern Eisenthal, Zelt
 Kommelshaulen,

um die **Summe von 400 fl.**

und kommt derselbe nächsten Montag, den 16. ds., Nachm.
 2 Uhr auf dem Rathhaus in **Auffreich**.

Spaich, G.-Rth.

Waiblingen.

Der Unterzeichnete verkauft:

ungefähr $\frac{1}{2}$ Mrg. Weinberg im **Essentrent**

1 Brtl. dto. in der **Rhuimeise**

1 Brtl. dto. im **Roßberg** und

3 Brtl. Aker mit 9 Apfelbäumen und 17 Zwetschgen-
 bäumen auf der **Hgnacher Höh**.

Kaufs-Liebhaber sind auf nächsten Montag, d. 16. Novbr.,
 Abends 5 Uhr zu **Carl Eisele**, Spritzenwirth, freundlichst
 eingeladen. **Jakob Bubeck**.

Eisengießerei Stuttgart.

Comptoir & Niederlage Hauptstätterstraße 19.
zugleich am Leonhardtsplatz gegenüber der Radhalle

empfehlte sich zur Lieferung von

Maschinenguß in jeder Form und Größe nach eingesandten & Gießerei-Modellen.

Feuerungstheilen: als:

Koststäbe, Kostbalken, Feuerungsthüren, Schplatten, Schellen, Löschtröge zc.

Herdplatten

Alle Sorten werden nach eingesandten Scizzen genau nach vorgeschriebenen
Maßen ausgeführt.

Kessel (Wasch-, Farb- und Wurfkessel)

Retorten für Gas und chemische Fabriken

Backmulden von 6, 7, 8, 9, 10 Fuß Länge, sehr rein gegossen

Guß zu Bauzwecken

Säulen, Tragbalken, Geländer für Balkone, Veranda's und Grabeinfassungen, Thürfüllungen, Fenster-
vorsatzgitter, Kadabweiser, Kellerlichter, Fußtrager zc.

Grabkreuze in reicher und schöner Auswahl.

Nach eingesandten Zeichnungen oder Mustern werden Modelle in jeder Form und Größe angefertigt
und abgegossen.

Bei bedeutenden Bestellungen kommen keine Modellkosten in Anrechnung.

**Auswahlung der verschiedensten Muster, Annahme von Bestellungen und Mo-
dellen zum Abguss.**

19. Hauptstätterstraße 19.

K u h n & M e t z.

W e m m i n g e n.

Wir beehren uns den Herren Landwirthen und Privaten unsere

Mechanische Flachs- Hanf- & Wergspinnerei

zum Spinnen im Bohn bestens zu empfehlen. Neben Flachswerg, Hanfwerg, gehecheltem Flachs &
Hanf nehmen wir auch

ungehecheltes, schön geschwungenen Flachs,

sowie ungehecheltes, zugleich geriebenen Hanf

zum Spinnen entgegen, besorgen das Aushcheln gratis und verarbeiten das sich ergebende Werg sowie die lange
Flachs- oder Hanffaser gesondert. Der Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kreuzer.

Wohlstoffe zur Besorgung an unser Etablissement übernimmt:

Herr Imm. Scheffel in Waiblingen

und liefert derselbe auch die Gespinnte wieder zurück. **Vorzügliche Qualität der Garne sowie prompte Be-
dienung** zusichernd zeichnen

F. Kerler & Comp.

in Memmingen.

W a i b l i n g e n.

Ich erlaube mir hiemit in gef. Erinnerung zu bringen,
meinen Vorrath von:

Eröllampen

Milchglas-Glocken

Cylinder

Lampenwischer

Döchte und

Lampenscheeren.

Die Glas- & Porzellan-Handlung von

J. J. Reinhardt.

Gemästetes Ochsenfleisch

p. Pfd. 14 fr. empfiehlt

Wittwe Buhl.

Baumwollene Strickgarne

zu
Fabrikpreisen

empfehlte
die mechanische Zwirnerei & Garnhandlung

von
C. F. Binz in Winnenden

Der rühmlichst bekannte **D. Nephuth's Uni-
versal-Balsam**, wirksamstes Hausmittel bei allen
Wunden, als Schnitt-, Stich-, Haut-, Brand- und Frost-
wunden, Fröstbeulen, Quetschungen, Geschwüre, Auschlag
Umlauf, Schwären, aufgesprungenen Händen und Lippen zc.
ist stets vorräthig a Büchsen 18 fr. bei
Gustav Bezner in Waiblingen.

Mit kön. kais. Mini-
serial-Approbation.

Per Paquet 4 Sgr.
oder 14 Kr.



Gegen Hals und
Brustleiden

Stallmerck'sche Brust-Pompons.

Das anerkannt vorzüglichste Hausmittel gegen Husten, Heiserkeit, sowie Hals und Brustbeschwerden. Dépôts in Waiblingen bei Fr. Kayser; in Cannstatt bei J. G. Waldmann; in Fellbach bei G. Aldinger; in Gerabstetten bei C. Palmer; und in Winnenden bei C. F. Glock.

Der Gehalt ist nachstehend angegeben

„Originell“

ist Alles in diesem Kalender (Fahrer sinkender Vöte), der Styl erinnert an den unsterblichen Hebel, ja dieser Schriftsteller ist hier oft sogar übertroffen. Der Kalender bringt einen umfangreichen, ganz vortrefflichen Text und eine erstaunliche Menge der feinsten Holzschnitte.

(Frauendörfer Blätter.)

**Waiblingen.
Empfehlung.**

Unterzeichneter beehrt sich einer hiesigen, verehrlichen Einwohnerschaft sowie den Bewohnern der Umgegend die ergebene Anzeige zu machen, daß er sich in hiesiger Stadt als

Sattler und Tapezier

tablirt hat und bittet bei allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und billiger Bedienung um gütigen Zuspruch.

J. G. Scheeff, Sattler und Tapezier
via-a-vis der Kelter.

Spielwerke

mit 4 bis 48 Stücken, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandolinen, mit Expression u. s. w.
Ferner:

Spieldosen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Cigarren-Stuis, Tabaks- und Zündholzboxen, Puppen, Arbeitstischchen, alles mit Musik; ferner Stühle, spielend, wenn man sich setzt. Stets das Neueste empfiehlt

J. S. Heller in Bern.

Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser. In keinem Salon, an keinem Krankenbette sollten diese Werke fehlen. Preiscourante sende franco; auch bejorge Reparaturen. Lager fertiger Werke.

Anlage ca. 3/4 Million.



Der
**Kalender
des
Fahrer Sinkenden
Vöten
für
1869**

ist erschienen
und
bei allen
Buchhändlern
und
Buchbindern
zu haben.

Haupt-Agentur: **Ernst Kayser in Stuttgart.**

**Bewährtes Mittel
gegen Wagenleiden**

von Dr. C. Carus in Wien, nebst Gebrauchsanweisung.
Halbe Portion 30 Kr., ganze Portion 1 fl. Zu beziehen durch
C. Cammerer in Stuttgart.

Dieses Mittel hat schon viele Tausende radikal kurirt.

New-York, 7. Novbr., 1868.

(Per transatlantischen Telegraph.)

An unsern Agenten Herrn **J. F. Reinhardt** in Waiblingen.
Das Postdampfschiff des „Nord. Lloyd Weser,“ Capitän **G. Wenke**, welches am 24. October von Bremen und am 27. Oct. von Southampton abgegangen war, ist heute 5 Uhr Morgens, wohlbehalten hier angekommen.

Stuttgart.

Neue Betten von 28 bis 50 Gulden sowie sehr billige Möbel empfiehlt

B. Rosenthaler, Färberstraße N. 4.

375 Gewinne im Werth von 48 Kr. bis 25 fl.

Lotterie-Lose

zum Besten des Baues der protestantischen Kirche in Schramberg

à 12 Kr., sind zu haben in der

R. F. Buch'schen

Buchdruckerei.

Die Ziehung findet nächsten Monat statt.

Wer Musik liebt
den machen wir ganz besonders auf die Firma **J. S. Heller** in Bern aufmerksam, welche Spielwerke und Spieldosen, sowie die verschiedenartigsten Gegenstände mit Musik (letztere fast ausschließlich eigene Erfindung) in der größten Mannigfaltigkeit liefert. Wenn man die auf's reichhaltigste ausgestatteten Magazine besichtigt und eine Produktion der größern Werke anhört, wie zum Beispiel die großen Orchestrions und die electrischen Klaviere, deren Spiel, sowie das Sprühen der electrischen Flammen an's Unglaubliche grenzt, wird man unwillkürlich von dem Wunsche befeelt, ebenfalls ein solches Werk zu besitzen. „Der Wein erfreut des Menschen Herz“ aber die Spielwerke von **J. S. Heller** nicht minder. Liebhabern der Musik können wir dieselbe um so mehr empfehlen, da der Ruf der Hellerschen Spielwerke sich nicht nur über ganz Europa, sondern bis in die fernsten Gegenden jenseits der Meere erstreckt, rathen aber zu direktem Bezug, da, wie wir vernommen haben, durch sogenannte Vermittler vielfach unechte Werke untergeschoben werden. Wer daher seinen lieben Verwandten und Freunden oder sich selbst eine Weihnachtsfreude machen will, wende sich direkt an **J. S. Heller** in Bern.

Stuttgart, 12. Nov. Ueber das Schicksal, welches die Bediensteten des am 8. d. M. verunglückten Geislinger Güterzugs betroffen hat, können wir nun folgendes mittheilen: Zwei blieben unverletzt; 1 ganz leicht verwundet; 3 erheblicher, doch nicht schwer verwundet, und 8 Tödt. Weiteres über den Vorfall selbst vermögen wir heute nicht mitzutheilen.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

am 5. November 1868.

Dinkel pr. Centn.	4 fl. 18 Kr.	4 fl. 11 Kr.	4 fl. 3 Kr.
Haber „ „	4 fl. 9 Kr.	4 fl. 7	4 fl. 6 Kr.